

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.05.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 13.05.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 11.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
42009-C4-0080 3004975 Umbau der Zahlstelle

Pomellen Grenzübergang An der A11

Vergabenummer Leistung
26A0044N Metallbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Merkblatt_Informationen zur E-Rechnung AN und FbT.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Staatenliste im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 17 SÜG² und § 32 SÜG²

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 42009-C4-0080	Baumaßnahme: 3004975 Umbau der Zahlstelle
Vergabenummer: 26A0044N	Leistung: Metallbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0044N	
Baumaßnahme 3004975 Umbau der Zahlstelle Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Metallbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	26A0044N
---------------	----------

Baumaßnahme

3004975 Umbau der Zahlstelle**Pomellen Grenzübergang An der A11**

Leistung

Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 42 KW 2026** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **42 KW 2026** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **in der 43 KW 2026** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **43 KW 2026** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Vorbemerkungen		
		Vorbemerkungen		
		Vorbemerkungen		
		Vertragliche Grundlage zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber ist die VOB in allen Teilen und in ihrer aktuell gültigen Fassung.		
		Die Maßnahme ist in der Dienstliegenschaft ehem. Grenzübergang Pomellen, An der A11, 17329 Nadrensee, im Gebäude N4 (Einfuhrseite) im Schalterraum (Zahlstelle) umzusetzen.		
		Mitarbeitern und Nachunternehmern sowie Lieferanten die aus Ländern gemäß Staatenliste im Sinne von §13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG stammen, wird kein Zutritt gewährt.		
		Eine Namensliste und die Ausweiskopien der an der Ausführung beteiligten Mitarbeiter, Nachunternehmer und Lieferanten ist vor Arbeitsbeginn beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt einzureichen.		
		Die Mitarbeiter, Nachunternehmer sowie Lieferanten werden polizeidienstlich überprüft, bei Vorliegen von Straftaten oder wesentlichen Eintragungen im Zentralregister wird der Zutritt verweigert.		
		Inhalt der geplanten Baumaßnahme		
		Die Maßnahme umfasst den Einbau von einer Sicherheitstür und Sicherheitsfenster in den einzelnen Positionen.		
		Dem Auftraggeber wird angeboten sich vor Abgabe des Angebotes mit der Baustelle vertraut zu machen. Unstimmigkeiten in der Ausschreibung sind dem AG sofort mitzuteilen.		
		Alle Maße sind am Bau zu prüfen.		
		Vor Bestellung der Fenster/Türen ist ein Aufmaß der Öffnungen durchzuführen.		
		Art der baulichen Anlage		
		Das mehrgeschossige Bestandsgebäude wurde in Massivbauweise errichtet.		
		Die lichte Raumhöhe beträgt 3,00m.		
		Lage der Baumaßnahme		
		Dienstliegenschaft ehem. Grenzübergang Pomellen		
		An der A11		
		17329 Nadrensee,		
		Gebäude N4 (Einfuhrseite),		
		Schalterraum (Zahlstelle), Erdgeschoss		
		Gerüste		
		Die Aufwendungen für Arbeits- und Montagegerüste im Innenbereich werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren. Der Gerüstbedarf ist vor Ort sowie aus den Angaben der jeweiligen Position eigenständig zu ermitteln.		
		Entsorgung von Materialien		
		Die Entsorgung von Abbruchmaterialien sowie allen sonstigen Abfallstoffen ist fachgerecht auszuführen. Die entsprechenden Bestimmungen sind einzuhalten.		
		Die Kosten für die Entsorgung sind in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.		
		Hinweise zur Kalkulation		
		Die Einheitspreise der Leistungsbeschreibung verstehen sich einschließlich der Lieferung und der Montage, sowie aller notwendigen Materialien und Hilfsstoffe. Die Vorhaltung aller Geräte und Werkzeuge ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.		
		Angaben zum Bauablauf		
		Da es sich um ein in Nutzung befindliches Gebäude handelt, hat der Ausbau Bestandsfenster und der Einbau der neuen Fenster innerhalb eines Arbeitstages zu erfolgen, damit zum Feierabend die Sicherheit wieder gegeben ist.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb.

Kostenabgrenzung

Das Schaffen der erforderlichen Höhenbezugspunkte ist Sache des Auftragnehmers. Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer hat während der Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich bedingter Unterbrechung der Arbeiten bei Erfordernis vorsorglich für eine ausreichende provisorische Abdeckung, deren Kosten in die Preise einzurechnen sind, zu sorgen. Arbeitsunterbrechungen durch Abstimmung und paralleles Arbeiten mit anderen Gewerken werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, dass das allgemein übliche Maß überschritten wird.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Bei Fenstern und Türen ist zu beachten:

Bei Verglasungen, sind zusätzlich zu den entsprechenden DIN-Bestimmungen auch die Vorschriften der Isolierglashersteller zu beachten.

Soweit Detailskizzen und Ansichtspläne dem Leistungsverzeichnis beiliegen, dienen diese der Darstellung der Fenster und Türteilung und der Öffnungsart als Anhalt für die Angebotsbearbeitung.

Zeichnungen zu wesentlichen Details der Fensterkonstruktionen und der Anschlüsse zum Baukörper sind durch den Auftragnehmer vor Arbeitsaufnahme nach Vereinbarung mit dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Fenster- und Türkonstruktionen, einschließlich der Verbindungselemente, müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen können.

Bei Fenstern, die das RAL-Gütezeichen nicht besitzen, sind die Schlagregendichtigkeit und Fugenundurchlässigkeit nachzuweisen.

Die Befestigung der Fenster und Türen im Außenbereich muss durch Schrauben erfolgen. Der Auftragnehmer hat sich darüber zu informieren, welche Befestigungsmöglichkeiten einzukalkulieren sind.

Die Anschlüsse an den Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen an Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Für die äußere Abdichtung der Fugen sind elastische Werkstoffe zu verwenden, die alterungs- und witterungsbeständig sein müssen. Die Abdichtung zum Baukörper ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Leichtmetalleloxierte oder polierte Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verunreinigung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder zu entfernen.

Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, Schösser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder und alle beweglichen Teile sind zu reinigen und zu ölen.

Beschlagteile müssen so ausgeführt sein, dass sie die Funktion der Fenster/Türen auf die Dauer sicherstellen. Sie müssen einen ausreichenden Schutz gegen Fehlbedienung aufweisen.

Falze zur Aufnahme von Verglasungen müssen den DIN-Normen und bei Verwendung von Mehrscheiben-Isolierglas auch den Einbaurichtlinien der Isolierglashersteller entsprechen.

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der Anforderung an den Schall-, Wärme-, Einbruchschutz sowie an die Windbelastungen nach den Vorschriften der Glashersteller zu ermitteln und sind gemäß der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppe zur Verglasung von Fenstern, herausgegeben vom Institut für Fenstertechnik e.V. Rosenheim, einzuhalten.

Dichtstoffe dürfen nach DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen nach DIN 52452 mit den angrenzenden Stoffen verträglich sein. PU-Schaum muss frei sein von FCKW.

ABRECHNUNGS-HINWEISE

Alle Leistungen werden nach Aufmaß abgerechnet.

1.1 **Metallbauarbeiten (Fenster/Türen)**

1.1.10 **Baustelle einrichten räumen**

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung

aufgeführten Leistungen einrichten und räumen, einschl. aller

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherungsmaßnahmen.		
1.1.20	1,000	St		
		Baustelleneinrichtung vorhalten		
		Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten.		
	2,000	StWo		
		Konstruktionsbeschreibung für Fensterelemente		
		Konstruktionsbeschreibung für nachfolgend aufgeführte Fenster mit Flügel / Fenster		
		Einbruchhemmung RC4/BR4 NS, Verglasung P6B als Leichtmetall-Sicherheitsfenster, komplett herstellen, liefern und montieren. Thermisch getrennte, Stranggepresste Leichtmetall-Systemprofile aus Aluminium EN AW-6060, speziell für den Einsatz als einbruchhemmendes Fensterprofilsystem entwickelt. Entsprechend der Produktnorm für Fenster + Türen DIN EN 14351-1 sind folgende Klassifizierungen gefordert und müssen nachgewiesen werden: Windlast gemäß DIN EN 12210: mind. Klasse C5 Schlagregendichtheit gemäß DIN EN 12208: mind. Klasse 8A		
		Stoßfestigkeit gemäß DIN EN 13049: mind. Klasse 5		
		Luftdurchlässigkeit gemäß DIN EN 12207: mind. Klasse 4		
		Ein entsprechendes Prüfzertifikat mit Prüfdatum, Prüferinstitution und Prüfzeugnis-Nr. sind an den Auftraggeber vor Montage zu übergeben. Die 30 mm breite Dämmzone ist aus doppelwandigen Profilkammerstegen aus Polyamid PA66-GF25 mit mindestens 25% Glasfaseranteil herzustellen und auszulegen für extrem hohe Druck- und Schlagbelastungen. Der Uw-Wert hat max. 1,1 W/m2K zu betragen. Die Profile sind als Vierkammer-Hohlprofile auszubilden und müssen auf der Angriffsseite die integrierte einbruchhemmende Profilierung und Einlagen erhalten. Sämtliche sicherheitsrelevanten Bauteile sind verdeckt anzuordnen. Die Rahmenbautiefe beträgt 115 mm bei einer Ansichtsbreite des Blendrahmens von 80 mm und des Flügelrahmens von 35 mm. Zum Zusammenbau dürfen nur verklebte und zusätzlich verschraubte Doppel-Eckverbinder eingebaut werden. Bei Fensterflügeln hat die Abdichtung über stabile Mittelstegdichtungen "als eckverschweißten Dichtungsrahmen mit Fertigecken" sowie mindestens einer zusätzlichen Anschlagdichtung zu erfolgen. Die Mindestwandstärke der Glasleisten beträgt 2,5 mm und muss eine Profilierung erhalten, welche sich bei Druckbelastung im Flügelrahmen verkrallt. Sie darf nicht federnd oder unter Zuhilfenahme von Kunststoffklammern eingebaut werden, sondern muss auf der ganzen Länge in den Aufnahmenuten des Grundprofils druck- und schlagsicher verankert sein. Eine Versiegelung des Glasfalzes ist aus Gründen der Wasserführung, Austauschbarkeit der Scheibe, Verträglichkeit mit den Glasverbundfolien und Randabdichtung, nicht zulässig. Es müssen Glasdicken von 85 mm mit flächenbündigen Glasleisten ausführbar sein. Innenseitig überstehende Glasleisten sind nicht zulässig. Der Wandanschluss ist entsprechend den Anforderungen auszubilden. Je nach Einbausituation muss der Blendrahmen umlaufend eine aus vollwandigen Stahlhohlprofilen hergestellte Einbauzarge mit einer thermischen Trennung und einer Spezialstahlverkleidung in der gleichen durchbruchhemmenden Klassifizierung haben. Diese Einbauzarge ist nach den Vorgaben des Herstellers in Verbindung mit den Montageanleitungen an der umgebenden Konstruktion zu befestigen. Das Fensterelement erhält eine Leichtmetall-Außenfensterbank mit einer Ausladung bis zu 16 cm, sowie den Endstücken und Anti-Dröhn-Beschichtung. Der Gewändeanschluss ist als Innenanschlag an das äußere Verblendmauerwerk aus Betonsteinen auszuführen.		
		Inbetriebnahme		
		Alle folgend beschriebenen Geräte und Anlagen, sowie dazugehörige Steuerungen, sind nach erfolgter Montage und Einrichtung elektrisch anzuschließen und in Betrieb zu nehmen. Es sind alle erforderlichen Protokolle und Nachweise zu führen und mit den gültigen Prüfzeugnissen zu übergeben. Die Inbetriebnahme umfasst die ganzheitliche Prüfung der Anlage. Die Inbetriebnahme, Dokumentation incl. Übergabe der Prüfbücher ist Leistung des AN und somit in die entsprechenden Einheitspreise		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Geräte und Anlagen einzukalkulieren.

Kabelführung

Die Kabelführung im Element erfolgt in entsprechend verlegtem Schutzrohr, über verdeckt eingebaute Kabelübergänge. Die weitere Kabelverlegung ab definiertem Kabelabgang des Elements ist im Leistungsumfang des Auftrages Elektro enthalten und nicht in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Mindestkabellänge ab Kabelabgang des Elementes hat mind. 4,00 m zu betragen. Die notwendige Kabelverlegung incl. Steuerleitungen der Geräte und Anlagen bis zum bauseitigen Verteiler ist Leistung des AG. Die Zulassungen sind vom AN zur Abnahme vorzulegen.

1.1.30 **1-flg. Alu-Fenster RC4, BR4 NS, B=0,95m, H= 1,60m**

Alu-Fenster als einbruchhemmendes Fensterelement aus Alu-Rahmenprofilen entsprechend vorstehender Konstruktionsbeschreibung liefern und fachgerecht montieren, Einbau in bestehende Außenwand, aus Mauerwerk, einschließlich aller Befestigungsmittel,

als Kippfenster, einschließlich aller notwendigen Montagehilfen und -gerüste

Einbruchhemmung:RC4 nach DIN EN 1627

Durchschusshemmung:

BR4 NS/P6B nach DIN EN 1063/DIN

1522

Verglasung:blickdicht

Elementbreite: 0,95m

Elementhöhe:1,60m

Mauerwerksdicke:0,465m (9cm Betonverblander, 24cm KSL, 2x6cm Dämmung, 1,5cm Innenputz)

Einbauort:Zahlstelle

Die einbruchhemmenden und durchschusshemmenden Eigenschaften des Fensterelementes sind durch Übergabe der gültigen Prüfzeugnisse nachzuweisen, mit folgendem Aufbau:

- Aluminium-Profile, thermisch getrennt
- geordnete Tauwasserableitung
- Bautiefe der Profile nach statischen und sicherheitstechnischen Erfordernissen

Oberfläche:

- alle sichtbaren Oberflächen pulverbeschichtet, einbrennlackiert
- RAL-Farbton:

Rahmenfarbe

aussen: RAL 5002M matt, ultramarineblau (wie Bestand)

innen: RAL 6019, weiß

Flügelfarbe

aussen: RAL 5002M matt, ultramarineblau (wie Bestand)

innen: RAL 6019, weiß

Beschläge

RC4- Sicherheitsbeschlag inkl. selbstverriegelnde Griffe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(Edelstahl)

- alle Beschläge in hochwertiger Ausführung, nur

dauerhaft erprobte Erzeugnisse, die Betätigung der Beschläge muss dauerhaft leichtgängig und passgenau sowie voll dichtend erfolgen

- Kontaktkorrosionen sind dauerhaft auszuschließen
 - Kipp-Flügelbeschlag, schwere Ausführung, selbstverriegelnder oder arretierbarer Getriebegriff mit Fehlbedienungssperre, RAL-geprüft und für 130 kg Dauerbelastung zugelassen. Umlaufend sind Sicherheits-Zusatzverriegelungen aus stranggepressten Profilen nach Vorschrift des Systemherstellers anzuordnen, Profile nach Vorschrift des Systemherstellers anordnen

- einschl. der erforderlicher Beschläge, für Einhandbetrieb
 - raumseitig

- einschl. Wetterschenkel, Tropfkanten

Abschluss unten: Fensterbank-Anschlussprofil 30 mm Außenfensterbank:

- Aluminium-Strangprofil, d= 2 mm, mehrfach gekantet, Breite ca. 16 cm

Farbton: ultramarinblau ähnl. RAL 5002M matt

- einschl. seitlicher Endkappen

- beschichtet wie Fensterprofile

- fixiert an Fensterelemente, mit Unterfütterung und stabiler Auflagerung,

- Eckausbildungen durch Gehrungsschnitte

- incl. innerer Fensterbank aus 20 mm Hochdruck-Schichtstoffplatte mit Kantenrundung,

Ausladung: 42 cm,

Blendenhöhe: 40 mm,

einschl. Herstellen der Fensteranschlussfugen.

- Abmessungen Öffnung:

angegeben sind jeweils die lichten Öffnungsmaße

lichte Öffnungsbreite: ca. 930 mm

lichte Öffnungshöhe: ca. 1550 mm

- Abmessung Element:

Elementbreite: ca. 950 mm

Elementhöhe : ca. 1600 mm

- Höhenteilungen: 1, Maße: 1/2:1/2

Aufteilung: Flügelkämpfer (70 mm) mit waagerechter glasteilender Sprosse

- Flügel mit umlaufender Lippendichtung,

- Verglasung: 3-Scheiben-Durchbruchhemmendes

Panzer-Isolierglas der Klasse P6B nach DIN EN 356, blickdicht

- Uw-Wert Fenster: <= 1,1 W/m²K n. EN ISO 1077-1

- Schallschutzklasse: 3

Schalldämmwert: >= 36 dB

- Gewändeanschluss: Innenanschlag an das äußere Verblendmauerwerk aus Betonsteinen Leibungsmauerwerk aus KS-Mauerwerk/Beton

- Montage mit Fensterlaschen

- Anschlussfugen: umlaufend nach DIN 18355,

außen dauerhaft und schlagregendicht (außen

sichtbar zum Verblendmauerwerk zusätzlich

mit Kompriband für RAL Montage) zwischen

Rahmen und Baukörper mit Dämmstoff (Dicke

mind. 10 mm), innenseitig luftdicht

- Wandanschluss umlaufend durchschusshemmend

entsprechend der geforderten Klasse wie Fensterelement, ein

Nachweis ist zu erbringen,

incl. Lieferung und Montage sowie aller

erforderlichen Klein- und Befestigungsmittel.

In der Leistung sind sämtliche Abdichtungsarbeiten einzukalkulieren. Die Leistung versteht sich einschl. Einstellarbeiten sämtlicher Beschläge.

Die Maße sind am Bau zu prüfen.

Alle erforderlichen Beiputzarbeiten erfolgen gesondert.

inkl. Demontage des vorhandenen Alu-Fensters mit äußerer Fensterbank aus Alu-Blech mit Fensterbankbordprofilen, der inneren Fensterbank (Schichtstoffplatte) ausbauen, ausstemmen, abtransportieren und entsorgen, inkl. Deponiegebühren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Demontage Bestandsfenster und der Einbau der neuen Fenster hat aus Sicherheitsgründen innerhalb eines Arbeitstages zu erfolgen.

1.1.40	2,000	St	_____	_____
--------	-------	----	-------	-------

Wandanschluss Dämmplatte

Wandanschluss, Aufdoppelung mit Polyurethan Dämmstoffplatte, 100/15 mm, aus Phonotherm Dämmstoffplatte beidseitig zwischen Fensterlaibung und im Sturzbereich an Alu-Fensterrahmen liefern und verschrauben (passend zu v.g. Fenstern).
 Streifenbreite: ca 15 mm
 Streifentiefe: 100 mm
 Wärmeleitfähigkeit: 0,076 W/m2K
 Druckfestigkeit: ca. 7000 kPa
 Brandverhalten: Klasse E

1.1.50	8,300	m	_____	_____
--------	-------	---	-------	-------

Verbreiterungsprofil Fenster

Verbreiterungsprofil Fenster, 15 mm
 Verbreiterungsprofil aus Alu zu v.g. Fenstern passend, liefern und montieren.
 Profilbreite: 15 mm
 Profiltiefe: 20 mm

1.1.60	8,300	m	_____	_____
--------	-------	---	-------	-------

Fensterelement als Komplettlement (Innenelement) RC4/BR4, B=0,85m, H= 1,20m

mit durchschusshemmender verschiebbarer gegenläufiger Durchreiche und integrierter Gegensprechanlage (fertig verkabelt) für bedienungsfreies Hören und Sprechen in beide Richtungen.

mit zweiteilige Umfassungszarge (umlaufend, Leibungen+Sturz) aus Edelstahl liefern und fachgerecht montieren, Einbau in bestehende Innenwand, aus Mauerwerk, einschließlich aller Befestigungsmittel, einschließlich aller notwendigen Montagehilfen und -gerüste

Einbruchhemmung:RC4 nach DIN EN 1627

Durchschusshemmung:

BR4 NS/P6B nach DIN EN 1063/DIN

1522

lichte Öffnungsbreite: 0,85m (Rohbaubreite)

lichte Öffnungshöhe:1,20m (Rohbauhöhe)

Mauerwerksdicke:0,27m (MW 0,24m +

2x 0,015m Innenputz)

Materail/Farbe Rahmen: außen/innen: Edelstahl gebürstet

Einbauort:Zahlstelle

Die einbruchhemmenden und durchschusshemmenden Eigenschaften des Fensterelementes sind durch Übergabe der gültigen Prüfzeugnisse nachzuweisen, mit folgendem Aufbau:

- Stahl-Profile

- Bautiefe der Profile nach statischen und

sicherheitstechnischen Erfordernissen

Oberfläche:

- alle sichtbaren Oberflächen: d=2mm, Edelstahl gebürstet

- Schiebemulde (Wagen, Trog): d=3mm, Stahlblech

pulverbeschichtet schwarz/braun

Durchreiche:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- lichte Durchgabe Mulde: B/H=335/30mm
 - Flachmulde für die Durchgabe von flachen Gegenständen bis zu 30mm Höhe
 - lichte Durchgabe Wagen (Trog): B/T/H=370/310/100mm
 - Gegenläufiger Trog für die Durchgabe von größeren Gegenständen bis 100mm Höhe
 - Automatische Verriegelung in den jeweiligen Endlagen auf Kassen- und Kundenseite. Die Endriegelung erfolgt nur durch den Bediener auf Kassenseite durch einen Bedienhebel
 - Bei der Verschiebung von Flachmulde und Trog während der Betätigung dürfen keine Öffnungen entstehen
 - einschl. Herstellen der Fensteranschlussfugen.
 - Verglasung: Festverglasung, Durchschußhemmendes Panzer-Isolierglas der Klasse BR4 - NS nach DIN EN 1063, P6B, nach DIN EN 356 Ausgabe 2/00
 - Gewändeanschluss: Stumpfanschlag
 - Anschlussfugen: umlaufend nach DIN 18355
 - Wandanschluss umlaufend durchschusshemmend entsprechend der geforderten Klasse wie Fensterelement, ein Nachweis ist zu erbringen incl. Lieferung und Montage sowie aller erforderlichen Klein- und Befestigungsmittel.
- In der Leistung sind sämtliche Abdichtungsarbeiten einzukalkulieren. Die Leistung versteht sich einschl. Einstellarbeiten sämtlicher Elemente, die Inbetriebnahme und Einweisung des Personals.
- Die Maße sind am Bau zu prüfen.
- Alle erforderlichen Beiputzarbeiten erfolgen gesondert.

1,000 St

Konstruktionsbeschreibung für nachfolgend aufgeführte

Konstruktionsbeschreibung für nachfolgend aufgeführte Sicherheitstüren Durchbruchhemmung RC4/Verglasung BR4 NS/P6B als Sicherheitstüren, komplett herstellen, liefern und montieren.

Stoßfestigkeit gemäß DIN EN 13049: mind. Klasse 5
 Luftdurchlässigkeit gemäß DIN EN 12207: mind. Klasse 4
 Ein entsprechendes Prüfzertifikat mit Prüfdatum, Prüferinstitution und Prüfzeugnis-Nr. sind an den Auftraggeber zu übergeben. Der Gewändeanschluss ist stumpf an das innere Laibungsmauerwerk aus MZ-Mauerwerk auszuführen. Bei den Türflügeln hat die Abdichtung über mindestens zwei Anschlagdichtungen zu erfolgen. Die Dichtungen müssen aus alterungsbeständigen APTK bestehen.

Die Anschlagüberlappung von Öffnungsflügeln muss mindestens 12 mm betragen um auch bei Fertigungs- und Montageteroleranzen die geforderte Durchbruchhemmung zu gewährleisten. Die gesamte Konstruktion ist nach den Verarbeitungsvorschriften des Systemhalters auszuführen und muss den bei neutralen Instituten mit positivem Ergebnis geprüften Elementen entsprechen. Die Zulassungen sind vom AN zur Abnahme vorzulegen.

Inbetriebnahme

Alle folgend beschriebenen Geräte und Anlagen, sowie

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

dazugehörige Steuerungen, sind nach erfolgter Montage und Einrichtung elektrisch anzuschließen und in Betrieb zu nehmen. Es sind alle erforderlichen Protokolle und Nachweise zu führen und mit den gültigen Prüfzeugnissen zu übergeben. Die Inbetriebnahme umfasst die ganzheitliche Prüfung der Anlage. Die Inbetriebnahme, Dokumentation incl. Übergabe der Prüfbücher ist Leistung des AN und somit in die entsprechenden Einheitspreise der Geräte und Anlagen einzukalkulieren.

1.1.70

1-flg. Stahltür RC4/FB4, B=1,01m, H= 2,135m

Innentür DIN rechts, Stahltür mit Weitwinkelspion, mit Umfassungszarge liefern und fachgerecht montieren, Einbau in bestehende Innenwand, aus Mauerwerk, einschließlich aller Befestigungsmittel, einschließlich aller notwendigen Montagehilfen und -gerüste

lichte Öffnungsbreite: 0,94m

lichte Öffnungshöhe:2,09m

Elementbreite: 1,01m

Elementhöhe:2,135m

Mauerwerksdicke:0,24m (Rohbaumaß)

Einbauort:Zahlstelle

Widerstandsklasse: RC4, Angriffsseite=Bandgegenseite

Durchschusshemmung: FB4, Beschussseite=Bandgegenseite

Oberfläche Türblatt: verzinkt, grundiert (VHS)

Türblatt: 70mm dick

Blechstärke: 1,5 mm

Sicherungsbolzen

Rahmenfarbe
 außen und innen : grau, wie Bestand
 Flügelfarbe
 außen und innen : weiß, wie Bestand

Zarge: 3-seitige Umfassungszarge FB4/RC4 mit Dichtungsprofil im Falz,

Bänder: 3-teilige Konstruktionsbänder verzinkt mit Kugellagerung

Schloss: Sicherheitsschloss mit Panik Funktion E, Schließzylinder mit Freilauffunktion und mit 6 Schlüssel

Beschlag: Sicherheitswechsellgarnitur mit Rosette (optisch, wie Bestand), aus Edelstahl mit feststehendem Knauf auf der Außenseite und gem. Klasse B VdS 2113 (Innenseite Drücker)

Türschließer: Obentürschließer nach DIN EN 1154 mit Gleitschiene mit CE Kennzeichnung, silberfarbig

Sonstiges: Bohr- und Durchbruchschutz

In der Leistung sind sämtliche Abdichtungsarbeiten einzukalkulieren. Die Leistung versteht sich einschl. Einstellarbeiten sämtlicher Beschläge. Die Maße sind am Bau zu prüfen.

inkl. Demontage der vorhandenen Innentür (Schichtstoffpl.) + Umfassungsstahlzarge, abtransportieren und entsorgen inkl. Deponiegebühren.

1,000 St

1.1.80

Anschluss Fenster-/Tür-Bauwerk, elast. Verfüg.

Anschluss Fenster/Tür-Bauwerk, elast. Verfüg. mit elastischer Fugendichtmasse, Herstellen incl. Material. Fugenmaterial: Polysulfidbasis, überstreichbar Fugenbreite: 5 - 10 mm

28,000 m

1.1.90

Stundenlohnarbeiten Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Facharbeiter/-in.

5,000 h

1.1.100

Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Hilfsarbeiter/-in.

5,000 h

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Vorbemerkungen			
1.1	Metallbauarbeiten (Fenster/Türen)			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
42009-C4-0080	3004975 Umbau der Zahlstelle

Pomellen Grenzübergang An der A11

Vergabenummer	Leistung
26A0044N	Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **42009-C4-0080**Vergabenummer **26A0044N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3004975 Umbau der Zahlstelle**Pomellen Grenzübergang An der A11**

Leistung

Metallbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0044N	
Baumaßnahme 3004975 Umbau der Zahlstelle Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
42009-C4-0080	3004975 Umbau der Zahlstelle
	Pomellen Grenzübergang An der A11
Vergabenummer	Leistung
26A0044N	Metallbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben